



Boto, Bea und Nanni

UNSERE SCHULHUNDE



Hygieneplan für die hundegestützte Intervention

Einleitung

Die Schulhunde Boto, Nanni und Bea werden zur tiergestützten Pädagogik unter Einhaltung der Vorschläge des TVT an der Eichenwallschule eingesetzt, um die Lehrerin in ihrer Arbeit im Bereich Emotionalität, Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache und Kommunikation zu unterstützen. Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren.

Ansprechpartner

Xenia Bruns, Rektorin

Eichenwallschule, Dorfstraße 3+5 in 26789 Leer

Rechtsgrundlage

§ 36 Infektionsgesetz

BGV C8 (UVV Gesundheitsdienst)

§41 und §46

Dokumentation am Tier

Boto, Nanni und Bea wurden als Schulhund ausgesucht, da sie ein ausgesprochen freundliches und einfühlsames Wesen besitzen. Sie sind mit kleinen Kindern aufgewachsen. Sie haben einen verlässlichen Grundgehorsam und verfügt über ein Repertoire an TrickDog-Einlagen. Immer wieder besuchen Nanni und Bea die Hundeschule, um spezielle Tricks für seinen Schulhundeeinsatz zu erlernen. Zudem wurden bereits folgende Kurse der VeDaB und des RPZ absolviert: „Der Schulhund als Lernbegleiter -Kompetenz und kundig zum Schulhundteam“ (Theorie und Praxis – 28 Std.) und „Der Schulhund – Tiergestützte Intervention im Unterricht“ (6 Std.). Es wurden eine Vielzahl an Wochenendseminaren bei Ziemer und Falke durchgeführt und zurzeit macht Bea eine Ausbildung zum Schulbegleithund.

Alle SchülerInnen werden fortlaufend in einem tiergerechten Umgang trainiert und werden dahin gehend sensibilisiert die Körpersprache des Hundes richtig zu deuten und ein Verständnis für seine Bedürfnisse zu erlangen. Folgende Unterlagen liegen in der Schule vor:

- Tierärztliches Gesundheitstest
- Impfausweis (in Kopie)
- Entwurmungskontrolle
- Versicherungsnachweis
- Hundesteuerbescheid

Zugangsbeschränkung

Der Hund erhält keinen Zugang zur Schulküche. Der Kontakt mit SchülerInnen mit Hundeallergie wird vermieden. Im Flur wird der Schulhund nur an der Leine geführt.

Für einen Raumwechsel muss der Hund an der Leine geführt werden. Der Hund verlässt mit der Besitzerin den Raum, wenn ein Klassenraumwechsel ansteht oder verbringt diese Zeit in dem Verwaltungsgebäude. Sollte die Lehrkraft nur für einige Augenblicke den Raum der Klasse verlassen (z.B. Anruf bei den Eltern o.ä.), muss der Hund mitgeführt werden. Bei schwierigen Situationen in der Klasse, die die völlige Aufmerksamkeit der Lehrkraft benötigen, wird der Hund in die Transportbox, im Klassenraum, eingesperrt. Der Hund darf ohne Anwesenheit der Lehrkraft nicht frei im Klassenraum liegen oder sich sogar bewegen. Alle Räume, in denen sich die Hunde befinden, werden immer mit folgendem Schild an der Tür versehen: Schulhund im Einsatz.

Anforderungen an die Tierpflege / - Haltung

Die Schulhunde Boto, Bea und Nanni leben in dem Privathaushalt von Frau Xenia Bruns und werden nicht im Zwinger gehalten. Sie werden artgerecht versorgt. Jeden Tag werden sie vor dem Schulbesuch gebürstet, um möglichst viele Hautschuppen heraus zu bürsten und die Hunde auf Parasiten, Zecken und Flöhen abzusuchen. Vor dem Schulbesuch haben sie bereits genügend Möglichkeit erhalten, um sich zu lösen und sich ausgiebig zu bewegen. Die Hunde werden mindestens alle 3 Monate entwurmt, und jedes Jahr wird ein tierärztlicher Check-up durchgeführt.

Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen

Durch die Anwesenheit der Hunde braucht keine Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus durchgeführt werden.

Es wird aber verstärkt darauf geachtet, dass die Hände regelmäßig nach dem Streicheln des Hundes gewaschen werden und gerade vor der Nahrungsaufnahme müssen die Kinder Ihre Hände gründlich waschen. Die Nahrungsmittel der Kinder dürfen nicht auf den Boden gestellt werden. Die Hunde sind so trainiert, dass sie keine Nahrung von den SchülerInnen

nehmen, d.h. dass wir bewusst in unserer Schule den Kindern nicht gestatten, Boto, Nanni und Bea zu füttern, um den Hund und auch die Kinder zu schützen.

Was	Wie	Zeitplan
Klassenraum Fußboden Tische	-kehren -feucht wischen -feucht abwischen	-täglich
Hundedecke	-waschen	-wöchentlich
Wassernapf	-säubern mit Wasser	-täglich
Spielzeug	-nicht vorhanden	
Hundefutter	-Aufbewahrung in geschlossenen Behälter, im Rucksack der Lehrkraft	-immer
SchülerInnen/ Lehrkraft	-Hände waschen	-nach jedem Hundekontakt und vor der Essenaufnahme

Arbeitsmaterialien

Das Menschen- Tier – Team führt stets alle Materialien in einem funktionsfähigen und gereinigten Zustand in einem Schulhundrucksack mit. In diesem sind folgende Utensilien immer mitzuführen:

- Ersatzhalsband- und Ersatzleine
- Wassernapf- und Wasserflasche
- Leckerlies
- Handtuch
- Bürste
- Hundedecke / -teppich (rutschfest)
- Kotbeutel
- Bürste
- Erste- Hilfe- Set
- Taschentücher
- Fusselrolle
- Babysöcken/ Pfortenschützer
- Türschild für Einsätze
- (Kopie EU- Heimtier- Ausweis, Nachweise sind in der Schule hinterlegt)
- Desinfektionmittel